



## Antrag

der Abgeordneten **Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Margit Wild, Christian Flisek, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

### **Kitas in Not VI! – Stärkung der Ausbildung**

Der Landtag wolle beschließen:

Um mehr junge Menschen für das Berufsfeld Kita zu gewinnen und ihnen eine bestmögliche Ausbildung zu ermöglichen, wird die Staatsregierung aufgefordert,

- die Ausbildungsformen und -anforderungen (insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen während der Praxiszeiten) zu vereinheitlichen,
- in den Ausbildungsbetrieben Zeit für die Anleitung bereitzustellen und entsprechend anzuerkennen,
- Auszubildende aus dem Anstellungsschlüssel auszunehmen,
- die Kosten der Ausbildung zu refinanzieren,
- die Ausbildungsvergütung im Sozialpädagogischen Einführungsjahr (SEJ) zu vereinheitlichen,
- psychologische Gesprächsangebote für Auszubildende bereitzustellen.

### **Begründung:**

Ein langsames Ankommen im Beruf ist für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger derzeit nicht möglich. Denn der Personalmangel in Kitas führt dazu, dass für die Anleitung keine Zeit bleibt, dass Auszubildende Personallücken füllen müssen. Der Praxischock ist somit häufig vorprogrammiert, einhergehend mit dem Gefühl der Überforderung und häufig auch mit dem Zweifeln am Berufswunsch. So betrug die Quote der Schülerinnen und Schüler an Berufsfachschulen, die die Ausbildung zum Kinderpfleger / zur Kinderpflegerin im Schuljahr 2020/2021 vorzeitig ab- bzw. unterbrochen haben, im 1. Ausbildungsjahr 24,7 Prozent (absolut 779 Schülerinnen und Schüler); im 2. Ausbildungsjahr 6,6 Prozent (absolut 167 Schülerinnen und Schüler). Ähnlich hohe Quoten gab es auch bei der Teilzeitausbildung.

Bei den Studierenden sowie Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten an Fachakademien, die die Ausbildung zum Erzieher / zur Erzieherin im Schuljahr 2020/2021 vorzeitig ab- bzw. unterbrochen haben, lag die Quote bei den Erzieherinnen und Erziehern (staatl. anerkannt) bei 5,6 Prozent im 1. Jahr (absolut 179 Studierende); bei 3,5 Prozent im 2. Jahr (absolut 104 Studierende); bei 2,5 Prozent im 3. Jahr (absolut 82 Studierende). Bei den Erzieherinnen und Erziehern (staatl. anerkannt), die OptiPrax durchlaufen haben, lag die Quote im Sozialpädagogischen Einführungsjahr (SEJ) bei 9,7 Prozent (absolut 18 Studierende), im 1. Jahr bei 8,9 Prozent (absolut 53 Studierende), im

2. Jahr bei 2,0 Prozent (absolut 10 Studierende), im 3. Jahr bei 0,7 Prozent (3 Studierende).

Um diese Quoten zu senken und Ausbildungsabbrüche gerade in den ersten Jahren zu vermeiden, sind eine gute Anleitung und ein gutes Ankommen in der Praxis essenziell und müssen sichergestellt werden. Dies bedeutet einerseits, Zeit für die Anleitung bereitzustellen und anzuerkennen, die Kosten der Ausbildung auskömmlich zu refinanzieren sowie andererseits Auszubildende aus dem Personalschlüssel auszunehmen, um so die Belastung für beide Seiten, die Auszubildenden und das bestehende Personal, zu senken.

Darüber hinaus sollte die Ausbildungsvergütung im SEJ vereinheitlicht werden – auf eine angemessene Vergütung, die dem Wunsch, die Attraktivität des Berufsfeldes zu steigern, gerecht wird.

Rückmeldungen aus Gesprächen mit Auszubildenden und Studierenden zeigen zudem, dass viele sich begleitende psychologische Gesprächsangebote wünschen, um über ihre Erfahrungen mit einer neutralen Stelle sprechen zu können. Dieses Angebot würde den Auszubildenden zusätzliche Sicherheit geben und somit Ausbildungsabbrüchen vorbeugen helfen.

Für die Ausbildungsstellen wäre es nicht zuletzt eine große Entlastung, wenn die Anforderungen, die die Praktikanten in ihren Praxisstationen nachweisen müssen (seien es Praktikumsberichte oder Pflichttätigkeiten), vereinheitlicht würden. Denn derzeit variieren diese stark, was in den Betrieben unnötigen Mehraufwand ohne Mehrwert verursacht.